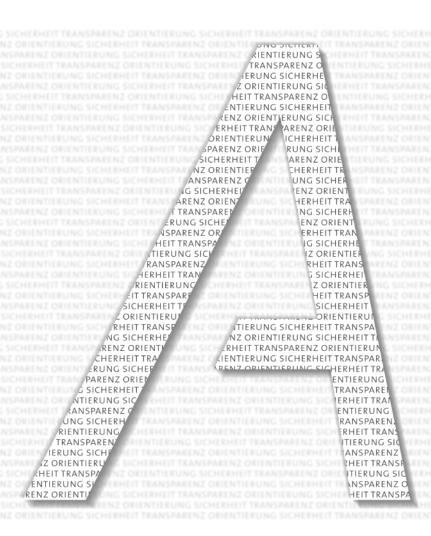
RATINGBERICHT

LVM Krankenversicherungs-AG



Privater Krankenversicherer
Beschlussfassung im September 2023





Rating

LVM Krankenversicherungs-AG

Kolde-Ring 21 48151 Münster

Tel.: 0251-702-0

Telefax: 0251 702-1099 E-Mail: info@lvm.de



Das Urteil ist Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

| Teilqualität | Note | Gewichtung |
|---------------------------------|-----------|------------|
| Sicherheit | exzellent | 5 % |
| Erfolg | exzellent | 25 % |
| Beitragsstabilität | exzellent | 35 % |
| Kundenorientierung | exzellent | 25 % |
| Wachstum/Attraktivität im Markt | exzellent | 10 % |

Das Rating basiert auf den Bewertungen der Teilqualitäten. Eine Veränderung der Teilqualitäten kann zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen. Diese Fälle können unter anderem durch eine positive bzw. negative Veränderung der Marktposition oder eine wesentliche Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikoexponierung hervorgerufen werden. Darüber hinaus können externe Faktoren, wie z.B. eine folgenschwere Veränderung des Kapitalmarktumfelds oder der politischen Rahmenbedingungen, zu einer



Anpassung der betroffenen Teilqualitäten und damit des Ratings führen. Insbesondere können verbesserte oder verschlechterte Kundenbefragungsergebnisse sowie eine Verbesserung oder Verschlechterung der Kundenorientierungsfaktoren zu einer Heraufstufung oder Herabstufung des Ratings führen.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating unterjährig, auch ad hoc, angepasst.



Ergebnisdarstellung

Sicherheit

Nach Ansicht von Assekurata weist die LVM Krankenversicherungs-AG (im Folgenden LVM-Kranken genannt) eine exzellente Sicherheitslage auf.

Neben dem jährlichen Eigenkapitalaufbau, der mittlerweile zu einem Eigenkapital in Höhe von 71,4 Mio. € und einer marktkonformen Quote von 16,6 % geführt hat, berücksichtigt Assekurata bei der Beurteilung die enge Einbindung des Unternehmens in den Gesamtkonzern und die dortigen außerordentlich hohen Sicherheitsmittel. Darüber hinaus zeigt sich auch im aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsdeckungsgrad nach Solvency II, bei welchem die LVM-Kranken zum 31.12.2022 ohne Inanspruchnahme von Übergangsmaßnahmen einen Wert von 726,9 % erzielte, dass die vorhandenen Sicherheitsmittel die unternehmenseigenen Risiken vollkommen überdecken.

Insgesamt verfolgt die LVM-Kranken eine sicherheitsorientierte Unternehmensstrategie. Dies gilt insbesondere für die bedeutsamen Bereiche der Kapitalanlage und der Versicherungstechnik. Nach Auffassung von Assekurata zeigt sich dies unter anderem in einem sehr fortschrittlichen Risikomanagement, welches sich beispielsweise in der Kapitalanlage durch ein weit entwickeltes Asset-Liability-Management (ALM) auszeichnet, dessen Erkenntnisse auch für die strategische Unternehmenssteuerung genutzt werden.

Aufgrund des geplanten weiteren Eigenmittelausbaus, geht Assekurata auch künftig von einer stabilen Sicherheitslage der LVM-Kranken aus.

Erfolg

Die Erfolgslage der LVM-Kranken bewegt sich unverändert auf einem exzellenten Niveau.

Ausschlaggebend dafür sind insbesondere die dauerhaft außerordentlich stabilen und hohen Erträge aus dem Versicherungsgeschäft, die neben den Kapitalanlageergebnissen das Rohergebnis speisen. Sowohl die versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote als auch die Rohergebnisquote der LVM-Kranken liegen folglich im Durchschnitt der Geschäftsjahre 2018 bis 2022 deutlich über dem Branchenschnitt. Hier schlägt sich auch die sehr sicherheitsorientierte Kalkulation nieder, die zu entsprechenden Überschüssen führt. Assekurata

erwartet, dass die LVM-Kranken auch künftig weiterhin von hohen versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquoten profitiert.

Dem Markttrend folgend entwickeln sich dagegen die Kapitalanlagerenditen der Gesellschaft im Beobachtungszeitraum (2018-2022) rückläufig. Sie weisen jedoch insgesamt ein weitgehend marktkonformes Niveau auf.

Aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten LVM-Kranken mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Inflationsentwicklung sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen beim LVM-Kranken jedoch keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

Auf Basis der aktuellen Hochrechnung dürfte die Erfolgslage auch 2023 ein hohes Niveau erreichen.

Beitragsstabilität

Auch im aktuellen Rating kann die LVM-Kranken ihre exzellente Beitragsstabilität bestätigen.

Aufgrund der außergewöhnlichen Erfolgssituation ist die LVM-Kranken dauerhaft in der Lage, hohe Mittel zugunsten der Kunden in die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) einzustellen, um Beitragserhöhungen zu vermeiden oder zielgerichtet zu limitieren. Mit Blick auf die Überschussverwendungsquote und die Umsatzrendite für Kunden zeigt sich, dass die Gesellschaft die Unternehmensgewinne im Beobachtungszeitraum (2018-2022) regelmäßig im Sinne der Kunden verwendet hat. Trotzdem weist die LVM-Kranken mit aktuell 54,8 % eine der höchsten RfB-Quoten im Markt (35,8 %) auf. Somit verfügt die Gesellschaft aus Sicht von Assekurata über exzellente Voraussetzungen, um auch künftig im Sinne ihrer Versicherten die Beitragsentwicklung aktiv zu gestalten.

Im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre (2014-2023) liegt die Anpassungsrate in der Vollversicherung der LVM-Kranken über den Gesamtbestand mit 3,4 % geringfügig unter dem Durchschnittsniveau der von



Assekurata gerateten privaten Krankenversicherer (Assekurata-Durchschnitt 3,6 %).

Kundenorientierung

Die LVM-Kranken verfügt aus Sicht von Assekurata über eine exzellent ausgeprägte Kundenorientierung.

Das Urteil basiert insbesondere auf dem exzellenten Gesamtergebnis der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung. Während die Zufriedenheit der Zusatzversicherten dabei unverändert auf einem exzellenten Niveau liegt, erhält die LVM-Kranken von den vollversicherten Kunden lediglich ein gutes Urteil. In der Vorbefragung hatte die Zufriedenheit in diesem Kundensegment noch auf einem sehr guten Niveau gelegen. Ungeachtet dessen zeigen sich die Verischerten insgesamt äußerst zufrieden mit der LVM-Kranken.

So würden 86,5 % der befragten Vollversicherten die LVM-Kranken ganz bestimmt oder wahrscheinlich weiterempfehlen. Der Assekurata-Durchschnitt kommt hier zwar mit 87,7 % auf einen leicht höheren Wert, allerdings würden 49,8 % die LVM-Kranken ganz bestimmt weiterempfehlen. Dies bedeutet nicht nur einen Anstieg zur Vorbefragung (46,7 %), sondern liegt auch über dem Assekurata-Durchschnitt von 43,3 %.

In den Kundenbefragungsergebnissen zeigt sich nach Ansicht von Assekurata die hohe Serviceorientierung aller LVM-Gesellschaften. Alle Aktivitäten im Unternehmen dienen dem strategischen Ziel, sich langfristig als Top-Service-Versicherer am Markt zu positionieren und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Kernelement dieser Ausrichtung ist der "LVM-Serviceverbund", in welchem die marktübliche Trennung von Innen- und Außendienst innerhalb der LVM-Gruppe aufgelöst wurde, um den Kunden optimal zu beraten und zu betreuen. Die LVM-Gruppe kann hierzu auf eine im Marktvergleich außergewöhnliche IT-Plattform zurückgreifen, die eine einheitliche Verwaltung sowie dezentrale Nutzung aller Kundendaten ermöglicht und ständig weiterentwickelt wird.

Erste Ansprechpartner für die Kunden sind dabei die LVM-Vertrauensleute. Auch zukünftig will das Unternehmen am personengebundenen Vertrieb festhalten und fokussiert die Agentur daher noch stärker als zentrale Schnittstelle zum Kunden. Dabei erhalten LVM-Vertrauensleute, wo immer möglich, digitale

Instrumente zu Verfügung gestellt, die einen noch zielgerichteteren Service gegenüber den Kunden ermöglichen sollen.

Dass die Kunden des LVM diesen Ansatz wertschätzen, bestätigt sich auch mit Blick auf die aktuelle Kundenbefragung. Hier zeigen sich die Befragten nicht nur besonders zufrieden mit der persönlichen Betreuung insgesamt, sondern heben auch den Einsatz des persönlichen Ansprechpartners für ihre Belange positiv hervor. Darüber hinaus ist das Verhältnis der Versicherten zum persönlichen Ansprechpartner von einem hohen Vertrauen geprägt. So geben 60,3 % der Vollversicherten an, ihrem persönlichen Ansprechpartner vollkommen zu vertrauen. Im Assekurata-Durchschnitt äußern sich hingegen nur 48,7 % der Befragten auf diese Weise. Bei den Zusatzversicherten ist das Vertrauen noch stärker ausgeprägt. Hier geben 66,2 % der Befragten an, ihrem persönlichen Ansprechpartner vollkommen zu vertrauen, während dies im Assekurata-Durchschnitt nur 46,6 % der Befragten äußern.

Neben dem persönlichen Serviceerlebnis stehen dem Kunden auch digitale Services zur Verfügung. Dazu erweitert das Unternehmen sein Kundenportal "Meine LVM" stetig um neue Self-Services und bietet den Versicherten so eine einfache und schnelle Möglichkeit, Ihre Anliegen zu erledigen.

Wachstum/Attraktivität im Markt

Das Wachstum und die Attraktivität der LVM-Kranken werden in diesem Jahr erneut mit exzellent bewertet.

Als einer von wenigen Krankenversicherern im Markt wächst die LVM-Kranken über den Beobachtungszeitraum (2018-2022) konstant in der Vollversicherung. Dabei liegt die mittlere Zuwachsrate der vollversicherten Personen mit 1,4 % deutlich über dem Marktdurchschnitt von -0,1 %. Bemerkenswert ist dabei, dass der Abstand zum Marktdurchschnitt in den vergangenen Jahren noch ausgeweitet werden konnte.

Auch im Bereich der Zusatzversicherung gelingt es der Gesellschaft trotz eines mittlerweile mittelgroßen Bestandes, die überdurchschnittlich hohen Wachstumsraten der vergangenen Jahre aufrechtzuerhalten. So wuchs das Unternehmen 2022 nach Personen mit 2,8 % erneut kräftiger als der Branchenschnitt (2,1 %). Dabei profitierte die LVM-Kranken unverändert von ihrem attraktiven Produktangebot in allen Segmenten



und der qualitativ hochwertigen Beratung des eigenen Vertriebes.

So zeigen sich in der Assekurata-Befragung 98,6 % der Zusatzversicherten der LVM-Kranken vollkommen oder sehr zufrieden mit der Kompetenz des persönlichen Ansprechpartners. Mit 79,9 % ist dabei der Großteil sogar vollkommen zufrieden mit der Kompetenz.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen erwartet Assekurata, dass die LVM-Kranken ihre Wachstumspotenziale auch in Zukunft weiter nutzen wird.



Unternehmenskennzahlen LVM Krankenversicherung AG

| Absolute Werte in Stck. / Mio. € | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anzahl versicherte natürliche Personen* | 371.506 | 385.229 | 397.290 | 409.228 | 419.574 |
| Anzahl Vollversicherte | 74.790 | 75.341 | 76.535 | 78.293 | 79.518 |
| davon Beihilfeversicherte | 31.104 | 31.916 | 33.351 | 35.054 | 36.301 |
| davon Nicht-Beihilfeversicherte | 43.686 | 43.425 | 43.184 | 43.239 | 43.217 |
| Anzahl Zusatzversicherte* | 296.716 | 309.888 | 320.755 | 330.935 | 340.056 |
| Gebuchte Bruttoprämien | 352,8 | 361,2 | 379,8 | 407,8 | 429,5 |
| davon Gruppenversicherung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Verdiente Bruttoprämien | 352,6 | 361,0 | 380,0 | 407,6 | 429,1 |
| Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband | 259,5 | 270,0 | 286,0 | 297,9 | 317,8 |
| davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 183,6 | 202,8 | 212,4 | 212,0 | 235,6 |
| Verwaltungsaufwendungen brutto | 7,7 | 7,7 | 7,8 | 8,3 | 8,9 |
| Abschlussaufwendungen brutto | 23,4 | 25,6 | 27,1 | 30,0 | 31,5 |
| Versicherungsgeschäftliches Ergebnis | 62,1 | 57,6 | 59,2 | 71,3 | 70,9 |
| Ordentliches Kapitalanlageergebnis | 75,0 | 66,9 | 78,9 | 72,9 | 87,7 |
| Nettokapitalanlageergebnis | 56,2 | 100,2 | 72,4 | 83,8 | 74,7 |
| Rohergebnis nach Steuern | 32,9 | 87,8 | 59,1 | 85,7 | 70,1 |
| Verwendeter Überschuss | 29,7 | 79,1 | 53,2 | 77,2 | 63,1 |
| Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-) | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| lahresüberschuss/-fehlbetrag | 3,2 | 8,7 | 5,9 | 8,5 | 7,0 |
| Aktionärsausschüttung | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 3,4 |
| Eigenkapital | 52,7 | 58,7 | 62,0 | 67,8 | 71,4 |
| Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Alterungsrückstellung | 2.297,4 | 2.484,5 | 2.665,8 | 2.864,2 | 3.068,7 |
| Bestand erfolgsabhängige RfB | 215,7 | 226,1 | 225,4 | 241,1 | 235,3 |
| Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB | 29,7 | 61,6 | 53,2 | 72,3 | 59,0 |
| Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB | 28,5 | 51,2 | 54,0 | 56,6 | 64,7 |
| davon Einmalbeiträge zur Verrechnung | 12,1 | 34,4 | 37,8 | 40,5 | 47,5 |
| davon zur Barausschüttung | 16,4 | 16,8 | 16,2 | 16,2 | 17,2 |
| Bestand erfolgsunabhängige RfB | 1,8 | 2,2 | 0,8 | 0,8 | 0,2 |
| Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB | 0,0 | 1,5 | 0,0 | 0,4 | 0,0 |
| Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB | 0,6 | 1,0 | 1,4 | 0,4 | 0,6 |
| davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 150 (4) VAG | 0,6 | 1,0 | 1,4 | 0,4 | 0,6 |
| davon zur Barausschüttung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten | 2.611,4 | 2.824,0 | 2.988,7 | 3.222,8 | 3.433,8 |
| Stille Reserven/Lasten gesamt | 288,7 | 474,6 | 609,3 | 497,3 | -207,1 |
| SCR | 48,5 | 58,7 | 54,4 | 47,6 | 32,0 |
| Für SCR anrechenbare Eigenmittel | 241,6 | 244,4 | 215,6 | 221,0 | 232,6 |

| Bestandsaufteilung* in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Einzelversicherung | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Gruppenversicherungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

^{*}nach gebuchten Bruttoprämien



| Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|------|------|------|------|------|
| Krankheitskostenvollversicherung | 68,2 | 66,7 | 64,5 | 65,0 | 64,1 |
| Pflegepflichtversicherung | 5,2 | 6,5 | 8,2 | 8,2 | 9,3 |
| Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz | 15,7 | 15,9 | 16,1 | 16,0 | 15,8 |
| Krankentagegeldversicherung | 3,7 | 3,6 | 3,5 | 3,2 | 3,0 |
| Krankenhaustagegeldversicherung | 1,5 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 1,2 |
| Ergänzende Pflegezusatzversicherung** | 2,1 | 2,2 | 2,7 | 2,9 | 2,8 |
| Geförderte Pflegevorsorgeversicherung | 1,7 | 1,7 | 1,8 | 1,8 | 1,9 |
| Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK) | 2,0 | 2,0 | 1,8 | 1,8 | 1,9 |

^{*}nach gebuchten Bruttoprämien

^{**}sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

| Sicherheitskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------------|
| Eigenkapitalquote | | | | | | |
| LVM K | 14,9 | 16,3 | 16,3 | 16,6 | 16,6 | 16,2 |
| Markt | 16,9 | 16,7 | 16,3 | 17,2 | 16,7 | 16,8 |
| Reservequote | | | | | | |
| LVM K | 11,1 | 16,8 | 20,4 | 15,4 | -6,0 | 11,5 |
| Markt | 11,5 | 17,3 | 18,8 | 14,7 | -5,7 | 11,3 |
| SCR-Quote (Aufsicht) in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
| LVM K | 498,6 | 416,1 | 396,5 | 464,2 | 726,9 | 500,4 |
| Markt | 478,7 | 446,6 | 423,7 | 414,2 | 459,5 | 444,5 |
| Erfolgskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
| Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote | | | | | | |
| LVM K | 17,6 | 16,0 | 15,6 | 17,5 | 16,5 | 16,6 |
| Markt | 13,2 | 11,6 | 13,2 | 15,3 | 12,9 | 13,2 |
| Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel | | | | | | |
| LVM K | 73,6 | 74,8 | 75,2 | 73,1 | 74,1 | 74,2 |
| Markt | 78,2 | 79,7 | 78,3 | 75,4 | 78,2 | 78,0 |
| Schadenquote | | | | | | |
| LVM K | 52,1 | 56,2 | 55,9 | 52,0 | 54,9 | 54,2 |
| Markt | 72,7 | 74,9 | 72,4 | 71,0 | 74,0 | 73,0 |
| Abschlusskostenquote | | | | | | |
| LVM K | 6,6 | 7,1 | 7,1 | 7,4 | 7,3 | 7,1 |
| Markt | 6,4 | 6,4 | 6,3 | 6,4 | 6,7 | 6,4 |
| Verwaltungskostenquote | | | | | | |
| LVM K | 2,2 | 2,1 | 2,0 | 2,0 | 2,1 | 2,1 |
| Markt | 2,3 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | | | | | | |
| LVM K | 3,0 | 2,5 | 2,7 | 2,3 | 2,6 | 2,6 |
| Markt | 3,1 | 2,8 | 2,9 | 2,6 | 2,6 | 2,8 |
| Nettoverzinsung | | | | | | |
| LVM K | 2,2 | 3,7 | 2,5 | 2,7 | 2,2 | 2,7 |
| Markt | 3,0 | 3,2 | 2,8 | 2,9 | 2,3 | 2,9 |
| Performance | | | | | | |
| LVM K | 0,9 | 9,2 | 6,0 | -0,8 | -18,1 | -0,5 |
| Markt | 0,2 | 8,6 | 4,1 | -6,5 | -17,9 | -2,3 |
| Rohergebnisquote | | | | | | |
| LVM K | 8,0 | 19,0 | 13,1 | 17,4 | 13,9 | 14,3 |
| Markt | 10,7 | 11,9 | 11,2 | 14,7 | 10,4 | 11,8 |



| Beitragsstabilitätskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|---|------------|------------|-------------|------------|------|---------------------------|
| Überschussverwendungsquote | | | | | | |
| LVM K | 90,3 | 90,1 | 90,0 | 90,1 | 90,0 | 90,1 |
| Markt | 86,5 | 86,4 | 88,2 | 88,4 | 87,4 | 87,4 |
| Umsatzrendite für Kunden | | | | | | |
| LVM K | 7,3 | 17,1 | 11,8 | 15,7 | 12,5 | 12,9 |
| Markt | 9,3 | 9,8 | 9,9 | 13,0 | 9,0 | 10,2 |
| RfB-Zuführungsquote | | | | | | |
| LVM K | 8,4 | 17,1 | 14,0 | 17,7 | 13,8 | 14,2 |
| Markt | 10,1 | 10,6 | 10,6 | 13,6 | 9,2 | 10,8 |
| RfB-Entnahmequote | | | | | | |
| LVM K | 8,1 | 14,2 | 14,2 | 13,9 | 15,1 | 13,1 |
| Markt | 9,8 | 11,7 | 11,8 | 10,2 | 6,3 | 10,0 |
| Einmalbeitragsquote | | | | | | |
| LVM K | 3,4 | 9,5 | 9,9 | 9,9 | 11,1 | 8,8 |
| Markt | 6,6 | 8,6 | 8,7 | 7,5 | 3,5 | 7,0 |
| Barausschüttungsquote | | | | | | |
| LVM K | 4,7 | 4,6 | 4,3 | 4,0 | 4,0 | 4,3 |
| Markt | 3,3 | 3,1 | 3,1 | 3,0 | 2,7 | 3,0 |
| RfB-Quote | | | | | | |
| LVM K | 61,2 | 62,6 | 59,3 | 59,1 | 54,8 | 59,4 |
| Markt | 39,2 | 36,0 | 33,1 | 35,0 | 35,8 | 35,8 |
| Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | |
| Bestand in % Beihilfe | | | | | | |
| LVM K | 1,9 | 3,2 | -0,3 | 3,1 | -0,7 | |
| Assekurata-Durchschnitt** | 1,9 | 3,2 1,7 | -0,5 0,5 | 3,3 | 2,0 | |
| Nicht-Beihilfe | 1,0 | 1,/ | 0,5 | 3,3 | 2,0 | |
| LVM K | 5,6 | 2,6 | 5,6 | 3,4 | 2,4 | |
| Assekurata-Durchschnitt** | 5,6 1,6 | 2,6 3,4 | 3,5 | 5,4 5,3 | 3,9 | |
| Gesamtbestand | 1,0 | 3,4 | 3,3 | 3,3 | 3,3 | |
| Gesamtbestand LVM K | 4,9 | 2,7 | 4,4 | 2.4 | 1,8 | |
| | | | | 3,4 | | |
| Assekurata-Durchschnitt** | 1,4 | 3,5 | 2,8 | 4,6 | 3,5 | |

| Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Mittelwert |
|---|------|------|------|------|------|-------------|
| Bestand in % | | | | | | 2014 - 2023 |
| Beihilfe | | | | | | |
| LVM K | 0,5 | -0,1 | 7,1 | 5,5 | 2,9 | 2,3 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 1,9 | 3,0 | 5,8 | 1,5 | 1,6 | 2,2 |
| Nicht-Beihilfe | | | | | | |
| LVM K | 0,5 | 2,0 | 7,3 | 5,8 | 1,9 | 3,7 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 2,5 | 3,9 | 7,0 | 3,9 | 4,4 | 3,9 |
| Gesamtbestand | | | | | | |
| LVM K | 0,5 | 1,6 | 7,3 | 5,6 | 2,2 | 3,4 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 2,3 | 3,9 | 7,1 | 3,1 | 3,8 | 3,6 |

^{*}Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargeserbellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

^{**}Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

| Rechnungsmäßige Zinsen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|--|------------|------|------|------|------|---------------------------|
| Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechi | nungszins* | | | | | |
| LVM K | 2,90 | 2,84 | 2,64 | 2,38 | 2,33 | 2,62 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 2,92 | 2,73 | 2,56 | 2,38 | 2,30 | 2,58 |
| Markt | 3,01 | 2,87 | 2,66 | 2,47 | 2,18 | 2,64 |
| Rechnungszinsanforderung | | | | | | |
| LVM K | 2,53 | 2,48 | 2,33 | 2,11 | 2,07 | 2,30 |
| Assekurata-Durchschnitt** | 2,58 | 2,46 | 2,32 | 2,17 | 2,09 | 2,32 |
| Markt | 2,72 | 2,56 | 2,48 | 2,35 | 1,87 | 2,40 |

^{*}Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche unternehmensindividuelle Rechnungszins (duRz) einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

^{**}Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.



| Wachstumskennzahlen in % | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Mittelwert 2018 - 2022 |
|---|------|------|------|------|------|---------------------------|
| Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien | | | | | | |
| LVM K | 2,0 | 2,4 | 5,3 | 7,3 | 5,3 | 4,4 |
| Markt* | 1,9 | 2,9 | 4,5 | 5,7 | 3,1 | 3,6 |
| Bruttoneugeschäftsquote | | | | | | |
| LVM K | 3,0 | 3,4 | 3,3 | 3,6 | 3,3 | 3,3 |
| Markt | 2,8 | 2,8 | 2,9 | 2,9 | 2,7 | 2,8 |
| Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt | | | | | | |
| LVM K | 2,7 | 3,7 | 3,1 | 3,0 | 2,5 | 3,0 |
| Markt | 1,3 | 1,5 | 1,9 | 3,0 | 1,9 | 1,9 |
| Zuwachsrate vollversicherte Personen | | | | | | |
| LVM K | 0,7 | 0,7 | 1,6 | 2,3 | 1,6 | 1,4 |
| Markt* | -0,2 | -0,1 | -0,1 | -0,1 | -0,1 | -0,1 |
| Zuwachsrate zusatzversicherte Personen | | | | | | |
| LVM K | 3,2 | 4,4 | 3,5 | 3,2 | 2,8 | 3,4 |
| Markt* | 2,0 | 2,1 | 2,9 | 4,0 | 2,1 | 2,6 |
| *laut PKV-Verband | | | | | | |

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.



Glossar

| Kennzahl | Definition |
|--|---|
| Abschlusskostenquote | Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien |
| Barausschüttungsquote | Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien |
| Bruttoneugeschäftsquote | Zugang an Bruttomonatssollbeiträgen in % des Anfangsbestandes an Bruttomonatssollbeiträgen |
| Eigenkapitalquote | Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien |
| Einmalbeitragsquote | Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien |
| Laufende Durchschnittsverzinsung | Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Nettoverzinsung | Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Performance | Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand |
| Rechnungszinsanforderung | Rechnungsmäßige Zinsen auf die mittlere Bilanzdeckungsrückstellung in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten |
| Reservequote | Gesamte stille Reserven/Lasten in % des Buchwerts der Kapitalanlagen |
| RfB-Entnahmequote | Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien |
| RfB-Quote | Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien |
| RfB-Zuführungsquote | Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien |
| Rohergebnisquote | Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis |
| Schadenquote | Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien |
| Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel | Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien |
| Überschussverwendungsquote | Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern |
| Umsatzrendite für Kunden | Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis |
| Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote | Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien |
| Verwaltungskostenquote | Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien |

| Begriff | Erläuterung |
|--------------------------------------|--|
| ARK | Auslandsreisekrankenversicherung |
| Eigenkapital | Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten |
| PPV | Pflegepflichtversicherung |
| RfB | Rückstellung für Beitragsrückerstattung |
| Rohergebnis nach Steuern | Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag |
| SCR | Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung) |
| Versicherungsgeschäftliches Ergebnis | Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen |
| Verwendeter Überschuss | Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG |

Das in den Tabellen abgebildete Marktaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.



Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der LVM Krankenversicherung AG wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Mai 2023 (https://www.assekurata-rating.de/unternehmensrating/#methodik) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

• Unternehmenssicherheit

Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?

Erfolg

Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?

Beitragsstabilität

Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?

• Kundenorientierung

Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?

• Wachstum/Attraktivität im Markt

Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck

wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlagseffekt).

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.



Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (https://www.assekurata-rating.de/unternehmensrating/#methodik) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

| Rating | Definition |
|--------|------------------------|
| A++ | exzellent |
| A+ | sehr gut |
| Α | gut |
| A- | weitgehend gut |
| B+ | voll zufriedenstellend |
| В | zufriedenstellend |
| B- | noch zufriedenstellend |
| C+ | schwach |
| С | sehr schwach |
| C- | extrem schwach |
| D | mangelhaft |

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.



Wichtige Hinweise - Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der LVM Krankenversicherung AG:

Dennis Wittkamp

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-72 Fax: 0221 27221-77

E-Mail: dennis.wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der LVM-Krankenversicherung AG aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp
- Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- Rolf-Peter Hoenen, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV), ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft
- Prof. Dr. Torsten Rohlfs, Wirtschaftsprüfer, Professor für Rechnungslegung und Controlling am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene

Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2023 der LVM-Krankenversicherung AG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie "Nebendienstleistungen" der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

Analysen & Benchmarking



Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmensund Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.